Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **105 (1963)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VERSCHIEDENES

Schweizerischer Pferdezuchtverband

Am 17.5.63 fand in Bern die Gründungsversammlung eines neuen Verbandes statt, der alle Belange der Pferdezucht in unserem Lande übernehmen soll.

Bisher bestand ein Schweizerischer Zuchtverband für das Zugpferd, ein Schweiz. Warmblutzuchtverband sowie eine Zuchtgenossenschaft für das Haflinger-Pferd. Die gegenwärtig bedrängte Lage der Pferdezucht und -haltung gab Anlaß zu einem Zusammenschluß. Außerdem sieht die Verordnung des Bundesrates vom 4. 11.60 über die Förderung der Pferde- und Maultierzucht die Schaffung eines gesamtschweizerischen Verbandes vor, der ein zentrales Zuchtbuch übernehmen kann.

Am Vormittag hörte die Delegiertenversammlung des Schweiz. Zuchtverbandes für das Zugpferd im Restaurant «Militärgarten» Jahresbericht, Rechnung und den Bericht über die Fohlenaktion 1962/63 an. Das Hauptgeschäft war aber die Stellungnahme zur Gründung des neuen Verbandes und die Beratung der Statuten. Zur gleichen Zeit tagten die Warmblutzüchter im Bürgerhaus. Beide Versammlungen stimmten dem Gesamtverband zu. So konnte nach dem Essen im großen Saal des «Militärgartens» die neue Organisation aus der Taufe gehoben werden.

Unter der geschickten und temperamentvollen Leitung durch den Vizedirektor der Abteilung für Landwirtschaft des EVD, Herrn Dr. Kiener, ging das Geschäft auch mit der großen zweisprachigen Versammlung bemerkenswert rasch vonstatten. Dazu trug sicher auch die hervorragende Vorbereitung durch das Initiativkomitee bei, das exakte schriftliche Unterlagen geschaffen hatte. Die vorgelegten Statuten des neuen Verbandes wurden mit geringen Änderungen in globo angenommen. Etwas mehr zu reden gab die Zusammensetzung des Vorstandes, mehr wegen der Verteilung nach Genossenschaften und Gegenden als der Personen. Vorweg wurde der langjährige Präsident des Schweiz. Zuchtverbandes für das Zugpferd, Herr alt Direktor Luterbacher, einstimmig und mit Akklamation als Präsident des neuen Verbandes gewählt. Die Verteilung der Vorstandsmitglieder auf Zugpferde- und Warmblut-Züchter und auf die verschiedenen Genossenschaften befolgte das vorgelegte Schema mit *einer* Änderung. Es haben nun das Zugpferd 13, das Warmblut 6 und der Haflinger einen Vertreter im Vorstand. Diesem Vorstand gehören auch 2 Kollegen an, nämlich die Herren Kantonstierärzte Dr. Reinhard, Aarau, und Dr. Krapf, St. Gallen.

Hoffen wir, daß der Schweiz. Pferdezuchtverband seinen Zweck erfülle und das inländische Pferd vor Motorisierung und ausländischer Konkurrenz so gut als möglich schütze!

Zum Schlusse wurden zwei pensionierte, um die Pferdezucht verdiente Männer durch Überreichung von je einem silbernen Plateau geehrt, nämlich die Herren Dr. Gisler, alt Direktor des Hengsten- und Fohlendepots in Avenches, und Eduard Scherz, alt Mitarbeiter der Sektion für Pferdezucht. *A. Leuthold*, Bern

La saccarina nella terapia del cane

Durante la mia pratica ho trattato diversi casi di diabete nel cane, per mezzo di vari medicamenti accanto ad adatta alimentazione e fra essi anche le iniezioni di insulina. Da qualche tempo ho usato anche la saccarina, che per quanto io sappia non è mai stata somministrata per il diabete di questo animale.

La saccarina presa in farmacia corrisponde ad una sale solubile della solfimmide benzoica, che la ditta Hermes S. A. di Zurigo mi ha gentilmente messo a disposizione per una prova del genere. Essa mette in commercio tale medicamento sotto due forme: *l'Hermesetas solida*, in scatole da 500 pastiglie ciascuna delle quali ha un potere edulcorante pari a due zollette comuni di zuccero comune e *l'Hermesetas liquida*, cioè

solubilizzata in glicerina e acqua distillata. All'inizio ho usato la forma solida e più tardi la forma liquida, dato che essa è pronta per l'uso. L'ho aggiunta all'alimento e alla bevanda come si usa anche in medicina umana.

Con tali medicamenti ho curato per almeno tre mesi un cane Cocker Spaniel inglese di 7 anni che la proprietaria aveva già da tempo per compagnia. La richiesta del mio intervento è stata in relazione alla leggera difficoltà di respiro, che in seguito al mio esame aveva tre cause: un'ansia di origine cardiaca, l'eccessivo peso dell'animale (con peso di 13 kg a digiuno invece di avere il peso massimo di 12 kg) e la presenza di glucosio nell'urina, da me verificato, almeno all'inizio, nella proporzione del 2 per mille, sulla base della reazione del Dr. Bürmann, che si può avere direttamente in farmacia o per il tramite del suo rappresentante, l'Istituti sierovaccinogeno di Berna.

Accanto ad alimentazione adatta (pane per diabetici, minestre di verdura, poca carna di cavallo, esclusione della cioccolatta zucherata) e al movimento libero in giardino ho prescritto dapprima l'Hermesetas solida e poi quella liquida, ottenendo dopo pochi giorni un notevole miglioramento. Verso la fine del mio intervento, il glucosio dell'urina era sceso sotto il mezzo per mille, ragione per cui mi limita all'esame qualitativo del glucosio urologico con la prova delle polveri e delle cartine indicatrici che sono a disposizione anche in farmacia. L'esame di tali prove è stato successivamente effettuato dalla proprietaria, la quale è stata da me incaricata di domandare un altro intervento, in caso di ritorno dei sintomi iniziali o di altri disturbi. È ora un mese che il cane non ha più segno di disturbi clinici e che, per norma precauzionale, si usa la stessa alimentazione e terapia. La cura è raccomandata, anche per ragioni di economia.

Dr. T. Snozzi, Veterinario, Locarno

Zusammenfassung

Die Verwendung von Sacharin bei Diabetes beim Hund war bisher nicht bekannt. Der Verfasser hat einen 7jährigen Cocker-Spaniel mit Zucker im Harn, Kurzatmigkeit und Herzbeschwerden mit Obesitas zuerst mit Tabletten, dann mit einer wässerigen Lösung im Futter behandelt. Schon nach einigen Tagen trat eine erhebliche Besserung ein, nach 3 Monaten war der Zucker im Harn auf weniger als ¼ gesunken. Seit einem Monat zeigt der Hund keine klinischen Störungen mehr. Die Kur kann empfohlen werden, auch aus ökonomischen Gründen.

XVII. Welt-Tierärztekongreß

Mit Rücksicht auf die ausländischen und besonders überseeischen Kongreßteilnehmer wurde die Anmeldefrist bis zum 10. Juli verlängert. Erst nach diesem Datum tritt die Erhöhung der Teilnehmergebühr von DM 60.– auf DM 80.– in Kraft.

Jeder Kongreßteilnehmer erhält neben dem dreibändigen Kongreßbericht von weit über 1000 Seiten eine Festschrift zum Hundert-Jahr-Jubiläum der Welt-Tierärztekongresse, ferner praktische und hübsche Werbegeschenke verschiedener Firmen. Alle bis zum 10. Juli eingeschriebenen Mitglieder erhalten bereits vor dem Kongreß einen Vorabdruck des Berichtes. Der Beitrag für Studenten als Kongreßmitglieder beträgt DM 30.–, ebenso für von Kongreßmitgliedern eingeladene Begleitpersonen, für diese jedoch ohne Kongreßunterlagen.

Die Kosten des Kongresses werden fast zu 80% durch Zuwendungen öffentlicher Stellen und privater Geldgeber aufgebracht, so daß die Teilnehmergebühren nur etwa 22% zu decken brauchen.

Die Redaktion

XVIIe Congrès mondial vétérinaire

Dans l'intérêt des participants étrangers et surtout ceux d'outre-mer la date définitive d'inscription a été repoussée au 10 juillet, seulement après cette date les frais seront augmentés de DM 60.– à DM 80.–.

La rédaction